

Trinkwasserqualität in der Gemeinde Schwarzenburg

(Stand Januar 2025)

Wasserhärte, Nitratgehalt und mikrobiologische Untersuchungsparameter

	Gesamthärte in franz. Härtegraden (°f)	Nitratgehalt in mg/l	Aerobe mesophile Keime in KBE/mL	Escherichia coli in KBE/100 mL	Enterokokken in KBE/100 mL
Netz Milken	23	8	n.n.	n.n.	n.n.
Netz Schwarzenburg	24	9	1	n.n.	n.n.
Netz Aussenteil	23	8	n.n.	n.n.	n.n.
Netz Niederteil	28	16	12	n.n.	n.n.
Netz Aekenmatt	28	17	66	n.n.	n.n.
Netz Harris Heitenried	25	19	1	n.n.	n.n.
Netz Albligen, Ueberstorf	31	18	1	n.n.	n.n.

Härtegrade

Weiches Wasser	0 – 15 °f
Mittelhartes Wasser	15 – 25 °f
Hartes Wasser	> 25 °f

Toleranzgrenzen:

Nitrat:	40 mg/L
Aerobe, mesophile Keime:	300 KBE/100 mL
Escherichia coli (Kolibakterium):	n.n. (nicht nachweisbar)
Enterokokken:	n.n. (nicht nachweisbar)

Gemäss den Untersuchungen des Kantonalen Laboratoriums sowie den im Rahmen der Selbstkontrollen durchgeführten Testresultaten entspricht das Trinkwasser auf dem Gemeindegebiet Schwarzenburg den gesetzlichen Anforderungen.

Die aktuelle Trinkwasseranalyse der Wasserversorgung Schwarzenburg hat nachstehende Resultate ergeben:

Wasserbezugsort / Probenahmestelle ¹⁾ = UV-Entkeimt / ²⁾ = unbehandelt	Laborergebnis März. 2024 (Metabolit R471811)	Laborergebnis Oktober 2024 (Metabolit R471811)	Laborergebnis Januar 2025 (Metabolit R471811)	Gesetzlicher Höchstwert
Reservoir Milken (Quellfassungen Schweighäusern und Haueten) ¹⁾	0.00 µg/l	0.00 µg/l	0.00 µg/l	0.1 µg/l
Grundwasser Holder (Thomasquelle) ²⁾	0.03 µg/l	0.03 µg/l	0.03 µg/l	0.1 µg/l
Grundwasserfassung Schützenhaus ²⁾	0.05 µg/l	0.04 µg/l	0.05 µg/l	0.1 µg/l
Leitungsnetz Dorf	0.03 µg/l	0.00 µg/l	0.00 µg/l	0.1 µg/l
Leitungsnetz Ausserteil	0.03 µg/l	0.00 µg/l	0.00 µg/l	0.1 µg/l
Leitungsnetz Niederteil	0.09 µg/l	0.04 µg/l	0.05 µg/l	0.1 µg/l
Leitungsnetz Harris	0.37 µg/l	0.37 µg/l	0.37 µg/l	0.1 µg/l
Leitungsnetz Albligen	0.18 µg/l	0.18 µg/l	0.18 µg/l	0.1 µg/l
Quellfassung Stolzenmühle ²⁾	0.09 µg/l	0.09 µg/l	0.09 µg/l	0.1 µg/l

Interpretation der Laborergebnisse

- Die im Januar durchgeführten Messungen bestätigen das Vorhandensein des Metaboliten R471811 im Leitungsnetz von Albligen und Harris. In der Quellfassung Stolzenmühle liegt der Chlorothalonil-Metabolit R471811 im Vergleich zum Vorjahr weiterhin unter dem gesetzlichen Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter (µg/l).
- Bei den Untersuchungsergebnissen der Chlorothalonil-Metaboliten SYN507900 konnten keine Höchstwertüberschreitungen festgestellt werden.
- An den Wasserbezugsorten Reservoir Milken (Quellfassungen Schweighäusern und Haueten), Thomasquelle, Schützenhaus sowie seit dem Jahr 2024 auch an der Quellfassung Stolzenmühle wird der gesetzliche Höchstwert eingehalten. Das Trinkwasser aus dem Wasserbezugsorten entspricht den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

- Die im Januar 2025 gemessenen Werte im Leitungsnetz der Wasserversorgung Schwarzenburg liegen alle unter den gesetzlichen Höchstwerten.
- Das Gebiet Albligen wird durch die Wasserversorgung Ueberstorf und das Gebiet Harris von der Wasserversorgung Heitenried versorgt. Die Proben im Leitungsnetz Albligen (Wasserversorgung Ueberstorf) sowie im Leitungsnetz Harris (Wasserversorgung Heitenried) überschreiten die gesetzlichen Höchstwerte. Informationen über das weitere Vorgehen der Wasserversorgungen sind bei den jeweiligen Gemeinden anzufragen.

Weil im Sinne einer Vorsorge der Grenzwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter sehr tief angesetzt ist, kann mit Chlorothalonil-Metaboliten belastetes Wasser nach wie vor konsumiert werden. Laut Rücksprache mit dem kantonalen Labor besteht keine unmittelbare Gefährdung für die Gesundheit von Menschen und Tieren durch die Metaboliten im Trinkwasser. Das Trinkwasser der Wasserversorgung Schwarzenburg kann wie gewohnt konsumiert werden.

Fazit / Weiteres Vorgehen

Die wichtigste Massnahme wurde bereits ergriffen, indem die Verwendung von Chlorothalonil per Januar 2020 in der Schweiz verboten ist. Das heisst, Chlorothalonil wird nicht mehr eingesetzt und die Chlorothalonil-Metaboliten im Grundwasser werden allmählich abnehmen. Bis die Metaboliten vollumfänglich verschwunden sind, wird es voraussichtlich einige Jahre dauern; der Rückgang wird weiterhin beobachtet. Die Wasserversorgung Schwarzenburg wird weiterhin in regelmässigen Abständen die Ergebnisse der Chlorothalonil-Analysen auf der Website veröffentlichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezüger/innen gemäss Artikel 275 d der Lebensmittelverordnung ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Wasserversorgung Schwarzenburg